

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Turkologie" -
zu Anlage II.44 der Prüfungs- und Studienordnung
für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang
(Amtliche Mitteilungen I 21 c/2011 S. 1506)**

Module

B.Asp.01(Tur): Grundlagen der Linguistik für Turkologie.....	4509
B.Ger.01-1.4 + B.Ger.01-2.4 (Tur): Grundlagen der Sprachbeschreibung.....	4510
B.Tur.01: Grundlagen des Türkeiürkischen I.....	4512
B.Tur.02: Grundlagen des Türkeiürkischen II.....	4513
B.Tur.04: Methodenmodul Turkologie.....	4514
B.Tur.05: Kultur und Landeskunde der Türkei.....	4516
B.Tur.06: Fortgeschrittene Sprachkompetenz Türkeiürkisch.....	4517
B.Tur.07: Geschichte der Türken.....	4518
B.Tur.08: Vertiefte Sprachkompetenz Türkeiürkisch.....	4519
B.Tur.09: Zentralasienkunde.....	4520
B.Tur.10: Exkursion.....	4522

Übersicht nach Modulgruppen

1) Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a) Pflichtmodule

Es müssen folgende neun Pflichtmodule im Umfang von 66 C erfolgreich absolviert werden:

B.Tur.01: Grundlagen des Türkei Türkischen I (10 C, 6 SWS) - Orientierungsmodul.....	4512
B.Ger.01-1.4 + B.Ger.01-2.4 (Tur): Grundlagen der Sprachbeschreibung (6 C, 4 SWS).....	4510
B.Tur.02: Grundlagen des Türkei Türkischen II (10 C, 6 SWS).....	4513
B.Tur.04: Methodenmodul Turkologie (3 C, 2 SWS).....	4514
B.Tur.05: Kultur und Landeskunde der Türkei (8 C, 4 SWS).....	4516
B.Tur.06: Fortgeschrittene Sprachkompetenz Türkei Türkisch (6 C, 3 SWS).....	4517
B.Tur.07: Geschichte der Türken (4 C, 2 SWS).....	4518
B.Tur.08: Vertiefte Sprachkompetenz Türkei Türkisch (9 C, 5 SWS).....	4519
B.Tur.09: Zentralasienkunde (10 C, 6 SWS).....	4520

b) Sonderregelung bei Kombination mit dem Studienfach Deutsche Philologie/ Deutsch

Wird das Fach Turkologie in Kombination mit dem Studienfach Deutsche Philologie/Deutsch studiert, müssen Studierende an Stelle des Moduls B.Ger.1.1.4+1.2.4 (Tur) folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolvieren:

B.Asp.01(Tur): Grundlagen der Linguistik für Turkologie (6 C, 4 SWS).....	4509
---	------

c) Sonderregelung für Muttersprachler des Türkei Türkischen

Muttersprachler des Türkei Türkischen können nach Absprache mit dem Lehrenden von den sprachpraktischen Übungen der Module B.Tur.1 und B.Tur.2 befreit werden.

2) Studium in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs - Profil studium generale

Studierende des Studienfachs Turkologie können im Rahmen des Profils studium generale auch folgendes Wahlmodul absolvieren:

B.Tur.10: Exkursion (3 C).....	4522
--------------------------------	------

3) Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden aller Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

Inhaltsverzeichnis

B.Tur.01: Grundlagen des Türkentürkischen I (10 C, 6 SWS).....	4512
B.Tur.02: Grundlagen des Türkentürkischen II (10 C, 6 SWS).....	4513
B.Tur.07: Geschichte der Türken (4 C, 2 SWS).....	4518

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Asp.01(Tur): Grundlagen der Linguistik für Turkologie		
Lernziele/Kompetenzen: Die Absolventen haben einen Überblick über wesentliche Gegenstände und Problemstellungen des Faches und beherrschen die Grundlagen der artikulatorischen Phonetik. Sie kennen die disziplinäre Struktur des Faches sowie die deskriptiven Grundbegriffe der Linguistik und können das Internationale Phonetische Alphabet zur Wiedergabe der Aussprache des Deutschen und Englischen verwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen:		
1. Vorlesung: Einführung in die Allgemeine Sprachwissenschaft		1 SWS
2. Übung zur Vorlesung		1 SWS
3. Tutorium		1 SWS
4. Übung Phonetik		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie lautliche Strukturen und funktionale Zusammenhänge auf der Grundlage des aktuellen Forschungsstandes in den Bereichen Phonetik und Phonologie analysieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Michael Job	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 88		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.01-1.4 + B.Ger.01-2.4 (Tur): Grundlagen der Sprachbeschreibung		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Modulteil 1: Die Studierenden erbringen den Nachweis der in den Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse im Bereich Grundwissen und Grundtechniken des philologischen Arbeitens sowie den Nachweis der Befähigung, die Kenntnisse zu Grundbegriffen und Methoden der Germanistik selbstständig zu gebrauchen. Die in den Basislehrveranstaltungen erworbenen Grundkenntnisse sollen in begleitenden Tutorien unter den Aspekten der Elementarisierung, Transferierung, Anwendung und Übung vertieft und erprobt werden. Modulteil 2: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, die erworbenen Kenntnisse und Analysetechniken auf exemplarische Gegenstände anzuwenden, ihre Ergebnisse selbstständig darzustellen und die verwendeten Konzepte auf ihre Voraussetzungen hin kritisch zu reflektieren. Die in den Basislehrveranstaltungen erworbenen Grundkenntnisse sollen in begleitenden Tutorien unter den Aspekten der Elementarisierung, Transferierung, Anwendung und Übung vertieft und erprobt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Basisseminar Sprachwissenschaft 1.1		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Basiswissen germanistische Linguistik; anwendungsbezogene und selbstständige Beherrschung von Grundwissen und Grundtechniken des linguistischen und philologischen Arbeitens.		
Lehrveranstaltung: Basisseminar Sprachwissenschaft 1.2		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Anwendung der erworbenen Kenntnisse und Analysetechniken auf exemplarische Gegenstände.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen		10 C 6 SWS
Modul B.Tur.01: Grundlagen des Türkkeitürkischen I		
Lernziele/Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen kennen die Grundzüge der Grammatik und die wesentlichen typologischen Eigenheiten des Türkkeitürkischen. Sie sind in der Lage, sich in einfachen Alltagssituationen sprachlich zu orientieren und können mit Hilfe eines Wörterbuchs einfache Texte verstehen und ins Deutsche übersetzen. Sie sind mit der grammatischen Terminologie sowie mit der Problematik der Osmanismen und Neologismen im Türkischen vertraut.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 216 Stunden
Lehrveranstaltungen:		
1. Türkische Grammatik I		2 SWS
2. Sprachpraxis Türkisch I		2 SWS
3. Türkische Übersetzungen I		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Grundzüge der Grammatik und der wesentlichen typologischen Eigenheiten des Türkkeitürkischen; Fähigkeit, sich in einfachen Alltagssituationen sprachlich zu orientieren; Vertrautheit mit der grammatischen Terminologie; Kenntnis der Problematik der Osmanismen und Neologismen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jens Peter Laut	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		10 C 6 SWS
Modul B.Tur.02: Grundlagen des Türkkeitürkischen II		
Lernziele/Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen sind mit dem grammatischen System des Türkischen vertraut und in der Lage, sich in Alltagssituationen adäquat zu verständigen. Mit Hilfe eines Wörterbuchs können sie mittelschwere Texte verstehen und ins Deutsche übersetzen. Sie sind insbesondere mit dem Tempussystem und den Konstruktionen vertraut, denen im Deutschen Relativsätze entsprechen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 216 Stunden
Lehrveranstaltungen:		
1. Türkische Grammatik II		2 SWS
2. Sprachpraxis Türkisch II		2 SWS
3. Türkische Übersetzungen II		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Vertrautheit mit dem grammatischen System des Türkkeitürkischen; Fähigkeit, sich in Alltagssituationen adäquat zu verständigen; Fähigkeit, mittelschwere Texte zu verstehen und ins Deutsche zu übersetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jens Peter Laut	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.Tur.04: Methodenmodul Turkologie		
Lernziele/Kompetenzen: 1. Die Absolventinnen und Absolventen haben sich die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens angeeignet (Rezeption und Auswertung von Sekundärliteratur, Bibliografieren, Umgang mit Katalogen, Durchführung von Korrekturen). Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Literatur kritisch zu bewerten. 2. Sie verfügen über Kenntnisse verschiedener Teilgebiete und Schulrichtungen turkologischer Forschung und lernen den kritischen Umgang mit ihnen. Sie kennen die wichtigsten Nachschlagewerke (einschlägige Enzyklopädien, Wörterbücher, Handbücher, Bibliografien und Grammatiken), Schriftenreihen und Zeitschriften. Sie haben die speziell auf die Erfordernisse des Studiengangs „Turkologie“ zugeschnittenen methodischen Herangehensweisen an das Quellenmaterial eingeübt. Sie sind vertraut mit unterschiedlichen Präsentationsformen wissenschaftlicher Ergebnisse in mündlicher (Kurzreferat) und schriftlicher Form (Abfassung eines Lexikonartikels, Bibliografie).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Übung: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Wintersemester 2. Übung: Themen und Methoden der Turkologie <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Sommersemester		1 SWS 1 SWS
Prüfung: Essay (Abfassung eines Lexikonartikels mit Bibliographie, max. 5 Seiten)		
Prüfung: Referat (Präsentation eines wissenschaftsgeschichtlich relevanten Themas, ca. 15 Min.)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens (Rezeption und Auswertung von Sekundärliteratur, Bibliografieren, Umgang mit Katalogen) Vertrautheit mit verschiedenen Teildisziplinen und Schulrichtungen der Turkologie; Kenntnis der wichtigsten Nachschlagewerke, Schriftenreihen und Zeitschriften; Fähigkeit, Ergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jens Peter Laut	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

20	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		8 C
Modul B.Tur.05: Kultur und Landeskunde der Türkei		4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen sind mit den Grundzügen der kulturellen Vielfalt der modernen Türkei, mit den geografischen Gegebenheiten sowie den historischen, wirtschaftlichen, religiösen, ethnografischen und politischen Entwicklungslinien und Problemen vertraut. Sie sind in der Lage, Probleme aus den genannten Bereichen angemessen in den Kontext der Lebenswirklichkeit der heutigen Türkei einzuordnen und Sekundärliteratur kritisch zu beurteilen. Die Absolventinnen und Absolventen sind ferner mit den modernen Entwicklungen der türkischen Sprache, die sich seit den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts in einem ständigen Transformationsprozess befindet („Sprachreform“), vertraut. Sie kennen die wichtigsten Methoden der Türkischen Sprachgesellschaft, neue Wörter zu bilden und können diese analysieren. Durch die Lektüre repräsentativer türkischer Literatur des 20./21. Jahrhunderts können sie die verschiedenen Sprachebenen des Türkischen ein- und zuordnen und kennen die wichtigsten Strömungen der türkischen Moderne.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zur Landeskunde der Türkei		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 45Min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		
Lehrveranstaltung: Seminar zur Sprache und Literatur der Türkischen Republik		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Überblick über die kulturelle Vielfalt und landeskundliche Themen der modernen Türkei; Vertrautheit mit sprachlichen Transformationsprozessen (Sprachreform); Kenntnis der wichtigsten literarischen Strömungen der türkischen Moderne.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jens Peter Laut	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul B.Tur.06: Fortgeschrittene Sprachkompetenz Türkei Türkisch		
Lernziele/Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen die Morphologie des Türkischen umfassend und sind mit den syntaktischen Strukturen soweit vertraut, dass sie gesprochene Sprache weitgehend verstehen. Sie sind in der Lage, sich ohne größere Mühe angemessen verständlich zu machen und verstehen auch schwierigere Texte verschiedener literarischer Gattungen (wissenschaftliche und literarische Texte, Zeitungen) mit Hilfe eines Wörterbuchs.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltungen:		
1. Sprachpraxis III		1 SWS
2. Türkische Übersetzungen III		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Umfassende Beherrschung der Morphologie des Türkei Türkischen; gesprochene Sprache wird von den Studierenden weitgehend verstanden; Fähigkeit, schwierige Texte mit Hilfe von Wörterbüchern zu verstehen und zu übersetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Tur.2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jens Peter Laut	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C
Modul B.Tur.07: Geschichte der Türken		2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen sind mit der türkischen Geschichte von ihren Anfängen in Zentralasien bis zur Herausbildung des Osmanischen Reiches (ca. 1300) vertraut. Sie lernen die Herrschaftsgebiete turkophoner Gruppen in der köktürkischen Zeit (ab Mitte des 6. Jh.), ihre wirtschaftliche, politische und religiöse Struktur sowie die nachfolgenden Reiche, die den Manichäismus bzw. Buddhismus als religiös-politische Grundlage hatten, kennen. Wirtschaftspolitische Strukturen der damaligen türkischen Reiche („Seidenstraßen“) sowie die Islamisierung und die darauf folgenden historischen Prozesse („Westwanderung“) werden vermittelt. Auch die mongolische Geschichte wird in diesem Rahmen entsprechend berücksichtigt. Die Studierenden sind mit der türkischen Geschichte von der Herausbildung des Osmanischen Reiches (ca. 1300) bis zur frühen modernen Türkischen Republik vertraut (1938, Tod Atatürks). Der Aufstieg des Osmanischen Reiches zur beherrschenden Macht in der islamischen Welt, seine politischen, militärischen und wirtschaftlichen Strukturen sowie die Gründe für den Verfall und Untergang des Riesenimperiums werden untersucht. Besonderer Wert wird auf die Reformprozesse des 19. Jahrhunderts gelegt, die die Basis für die Entstehung der Republik Türkei bilden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Geschichte der Türken I <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Wintersemester 2. Geschichte der Türken II <i>Angebotshäufigkeit:</i> Jedes Sommersemester		1 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Überblick über die türkische Geschichte von ihren Anfängen bis zum Jahr 1938; Kenntnis der verschiedenen türkischen Reiche; Vertrautheit mit den Reformprozessen des 19. Jh. im Osmanischen Reich.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jens Peter Laut	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 5 SWS
Modul B.Tur.08: Vertiefte Sprachkompetenz Türkei-türkisch		
Lernziele/Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen auch komplexere morphologische Fügungen und anspruchsvolle syntaktische Konstruktionen. Sie zeigen Sicherheit im aktiven Gebrauch der Sprache und haben beim Sprachverständnis keine auf die Sprachstruktur bezogenen Probleme. Auch schwierige Texte verstehen sie unter Zuhilfenahme von Wörterbüchern. Sie sind in der Lage, eigene mittelschwere türkei-türkische Texte zu verfassen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 200 Stunden
Lehrveranstaltungen:		
1. Sprachpraxis Türkisch IV		1 SWS
2. Türkische Übersetzungen IV		2 SWS
3. Schriftliche Ausdrucksfähigkeit		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Beherrschung komplexer morphologischer Fügungen und anspruchsvoller syntaktischer Strukturen; Sicherheit im aktiven Gebrauch des Türkei-türkischen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Tur.06	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jens Peter Laut	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		10 C
Modul B.Tur.09: Zentralasienkunde		6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen haben einen Überblick über Phonologie, Morphologie, Syntax und Lexik einer modernen zentralasiatischen Türkische Sprache (Neuigurisch, alternativ: Usbekisch oder Kasachisch). Sie sind in der Lage, leichte Texte mit Hilfe eines Wörterbuchs zu verstehen und ins Deutsche zu übersetzen. Sie beherrschen die den Erfordernissen zur Darstellung der Lautungen des Neuigurischen angepasste „Alte (= arabische) Schrift“ (kona yeziq) (im Falle des Usbekischen bzw. Kasachischen: die kyrillische Schrift) und verfügen über eine gute Lesefähigkeit. In Alltagssituationen verstehen sie die gesprochene Sprache und können sich adäquat verständlich machen. Die Studierenden haben einen Überblick über die neuere Geschichte, Ökonomie, Topographie, ethnische Gruppen und politische Entwicklungen derjenigen Gebiete, in denen vorwiegend türkische Sprachen gesprochen werden (insbesondere Xinjiang, Usbekistan, Kasachstan, Kirgistan, Turkmenistan und Aserbaidschan, daneben auch Südsibirien, Lena- und Wolga-Kama-Region). Sie sind mit der Problematik postsowjetischer Nationenbildung, die mit einer Aufwertung der Titularnationen, einer neuen Sprachenpolitik und beträchtlichen Migrationsbewegungen einher geht, sowie mit der Ausbildung neuer transnationaler politischer Allianzen und Netzwerke vertraut. Sie verstehen das destabilisierende Potenzial religiöser, ethnischer und ökonomisch-ökologischer Konflikte insbesondere in den Regionen Zentralasiens und des Kaukasus. Sie können die Themen Personenkult, Aralsee-Katastrophe usw. in einen größeren Zusammenhang einordnen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 216 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Grammatik einer modernen zentralasiatischen Türkische Sprache		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Lehrveranstaltung: Sprachpraktische Übungen zu einer modernen zentralasiatischen Türkische Sprache		2 SWS
Lehrveranstaltung: Landeskunde der Turcia unter Ausschluss der Türkei		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Überblick über die Grammatik einer zentralasiatischen Türkische Sprache (i.d.R. des Neuigurischen; alternativ: des Kasachischen oder Usbekischen); Beherrschung des angepassten arabischen Alphabets bzw. der kyrillischen Schrift Überblick über landeskundliche Themen der Turcia; Kenntnis der neueren Geschichte Zentralasiens.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jens Peter Laut	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

Jedes Wintersemester; außer WS 09/10	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Modul B.Tur.10: Exkursion		
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul dient der Aneignung von erweiterten Kenntnissen der Kultur und Landeskunde der Türkei oder einer Region mit einer dominanten turkophonen Bevölkerungsgruppe (Kaukasus oder Wolga-Kama-Region oder Zentralasien). Außerdem soll die Prägnanz des mündlichen Vortrages eingeübt bzw. verbessert werden. Die Absolventinnen und Absolventen lernen darüber hinaus turkologisch arbeitende Institutionen im Ausland kennen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 10 Stunden Selbststudium: 80 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorbereitende Sitzungen zur Exkursion 2. Exkursion (wenigstens 5 Tage)		
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme an 1. und 2.; Kurzreferat in 2.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jens Peter Laut	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		